

Fortsetzung Verhütungsmittelfonds

25.03.2021



Grundlagen des Verhütungsmittelfonds

- Frauen, die Sozialleistungen beziehen, verhüten aus Kostengründen seltener oder unsicherer als Frauen mit besserem Einkommen. Damit tragen sie ein ungleich höheres Risiko unbeabsichtigt schwanger zu werden.
- Verhütungsmittelfonds startete im Mai 2012 mit dem Ziel
 - ***Sicherstellung der Verhütung für alle Personen in sozial schwierigen Verhältnissen!***
 - ***Verhinderung größerer sozialer Notlagen für Betroffene.***
- Zusammenarbeit zwischen dem Diakonischen Werk Aurich, Diakonischem Werk Norden, der GYWE (Genossenschaft Gyn-Verbund Weser-Ems), sowie dem Landkreis Aurich

Kreis der Empfänger*innen

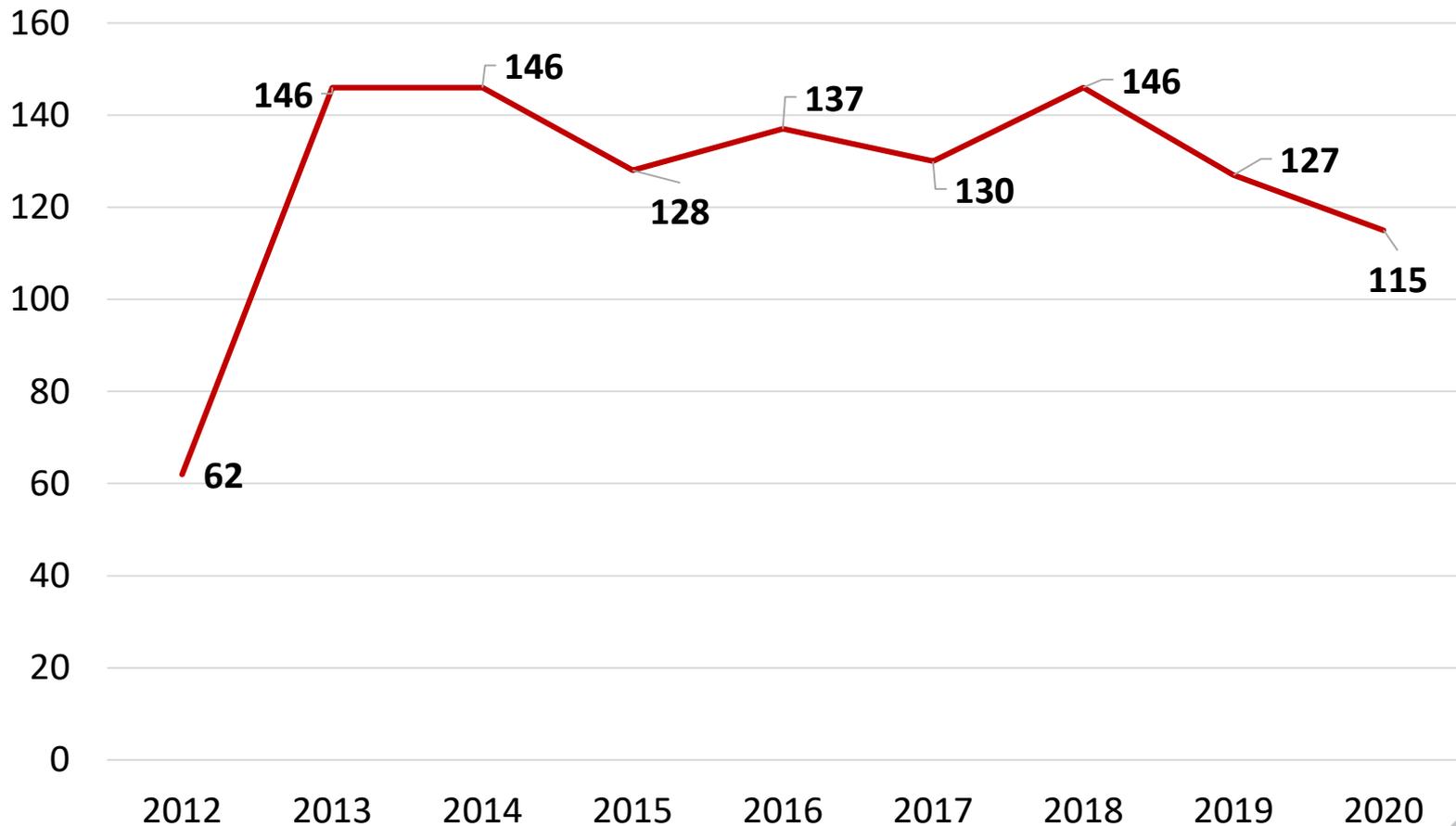
- Personen, die finanzielle Unterstützungen erhalten:
 - Arbeitslosengeld II (SGB II)
 - Aufstockende (SGB II)
 - Sozialhilfe (SGB XII)
 - Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
 - sowie besondere Härtefälle
- Regelsatz SGB II liegt bei 446 €, davon entfallen mit 17,02 € 3,82% des Regelsatzes auf Gesundheitsleistungen.
- Pille kostet monatlich 4,50 € bis 20 €, langfristige Methoden sind einmalig für viele Frauen zu teuer.



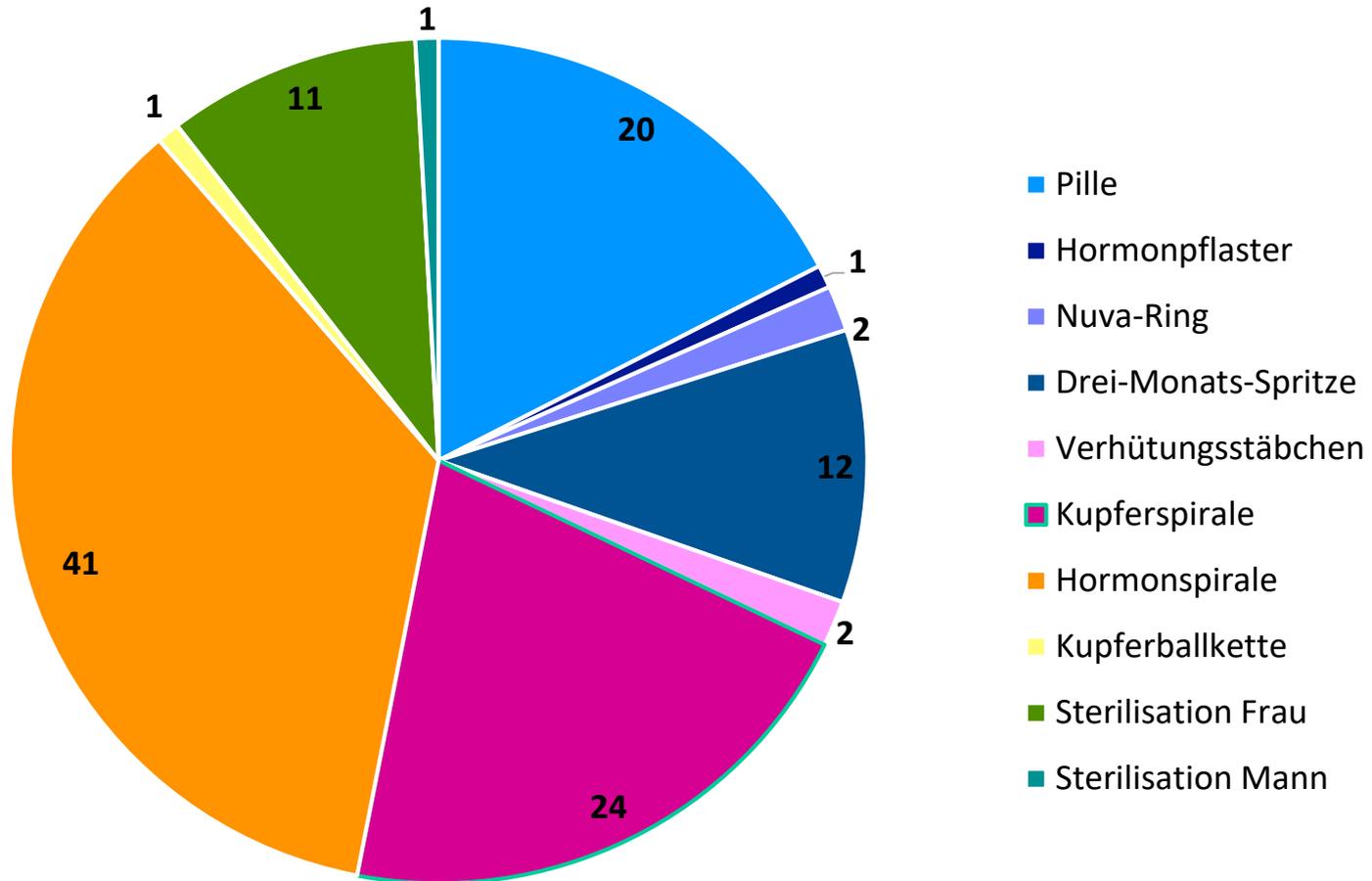
Zuzahlung der Empfänger*innen

Verhütungsmittel	Preis	Zuzahlung
Pille	ab 50,00 €	Kosten, die 80,00 € übersteigen
Verhütungspflaster, Vaginalring, 3- Monatsspritze	etwa 180,00 €	Kosten, die 150,00 € übersteigen
Kupfer-, Hormonspirale, Kupferperlenball, Hormonimplantat	170,00 € – 320,00 €	15,00 € Eigenanteil
Sterilisation	360,00 € Mann 560,00 € Frau	15,00 € Eigenanteil

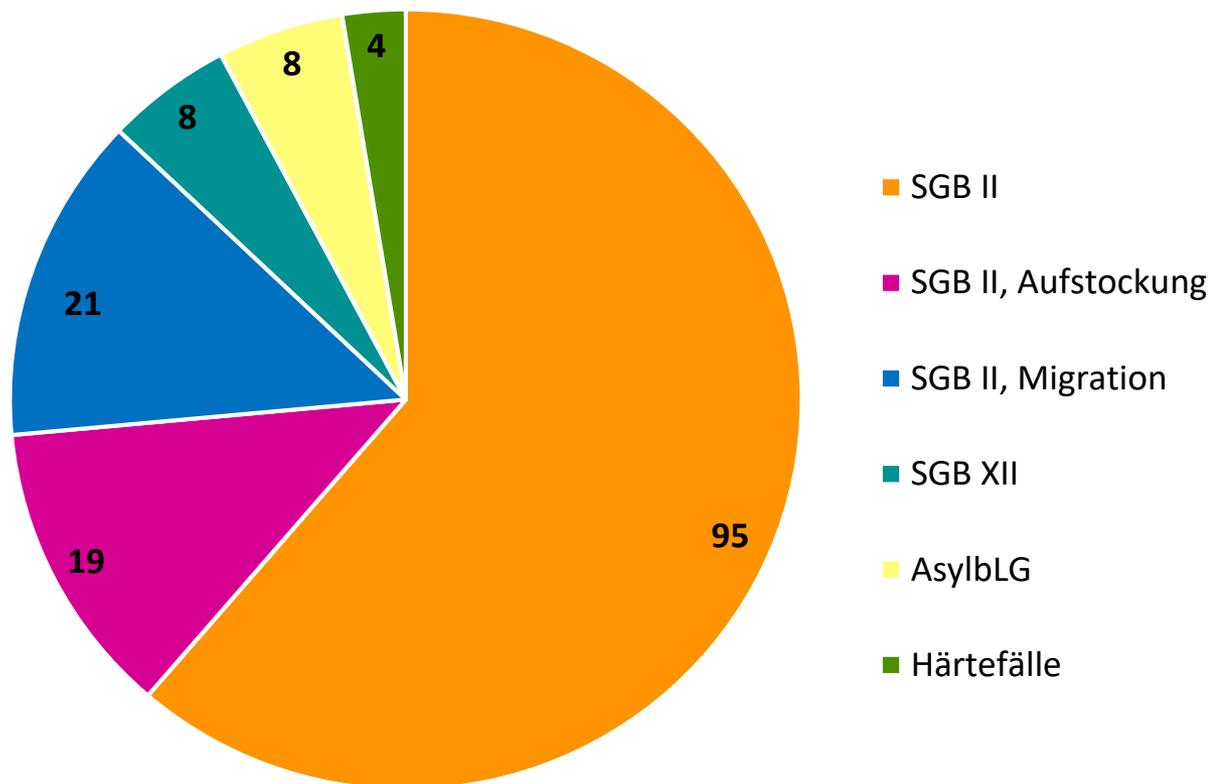
Entwicklung Verhütungsmittelfonds



Gewählte Verhütungsmittel 2020



Lebensgrundlage der Bezieher*innen 2020



Finanzierung

	Aurich	Norden	Gesamt
Verhütungsmittel	15.000,00 €	15.000,00 €	30.000,00 €
Verwaltungskosten	2.500,00 €	2.500,00 €	5.000,00 €
Gesamtmittel	17.500,00 €	17.500,00 €	35.000,00 €

- Höhe der Mittel war bislang realistisch bemessen
- Schwankungen sind möglich, haben vielfältige Ursachen
- Nicht verbrauchte Mittel gehen an den Landkreis zurück



Fortsetzung

- In 10 Jahren hat sich der Verhütungsmittelfonds etabliert und trägt zu einer sicheren Familienplanung bei, ungeachtet der sozialen Lage
- Bedarf an sicherer Verhütung ist ungebrochen
- Mitarbeiterinnen der Diakonische Werke bieten Klient*innen durch Beratung Hilfestellung in schwierigen Lebenslagen
- Migrant*innen werden durch dieses Angebot ebenfalls erreicht



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung:

Frauke Jelden

Fischteichweg 7-13

26603 Aurich

Tel. 04941 16-1660

fjelden@landkreis-aurich.de

